



sein könnte. Soll dieser Standpunkt unberücksichtigt bleiben, soll vielmehr nur der Möglichkeitstandpunkt eingenommen werden, nun dann drauf los!

Folgende kurzgefaßte Punkte, die auf den Anspruch des begeisterten und begeisternden Redeschmuckes freiwillig verzichten, verdienen vielleicht einige Erwägung.

1) Abwechslung ist das erste Erforderniß geschmackvoller Spaziergänge. An dem in Rede stehenden Theile unserer Spaziergänge liegt zu Erreichung dieser Aufgabe der Landschaftsgärtnerei mehr als an irgend einem andern die Möglichkeit vor.

2) Man setze die rechte Seite der Anlagen, wenn man aus der Grimma'schen Straße tritt, mit der linken in eine Harmonie des Terrains, d. h. man lasse das neu abzugrabende Niveau des Museums sich sanft an den jetzigen Fuß der Bürgerschul-Bastion anschließen und schaffe so mit Uebersteigung des sanfter abzuböschenden Morisdammes bis unter die Petersthörbrücke an den Fuß unserer Riesenspappel eine reizende Thalpromenade. Ein Blick von der Brücke in diesen Parktheil würde dem vom Schneckenberge nach den Bahnhöfen hin an Schönheit nicht nachstehen und doch einen völlig andern Charakter zeigen.

3) Bei dem Abtragen des Magazingebäudes oder vom Morisdamme her läßt sich mit Leichtigkeit ein 20 Fuß hoch springender Epringbrunnen dort unten einleiten, dort unten, wo jetzt das Stiefkind des Gartengeschmacks mit der Seilerbahn in friedlicher Nachbarschaft beisammenliegt. In der Ecke, welche der Morisdamm mit der hohen Ufermauer nach dem Petersthore zu bildet, könnte mit Leichtigkeit aus dem ganz nahe liegenden Köhrkasten ein hereinrieselnder Felsenquell gespeist werden. Eine dazu aufzubauende Felsenwand würde jene ungeheure Felsenmauer vermittelnd anschließen. Am Petersthore thut dies die Pappel. Wilder Wein, Epheu und die chinesische Glycine würden aus getränkten Wurzeln die Mauer bald bedecken.

4) Zu einem Landschaftsgarten gehört, wenn es nicht durch die hier nicht vorliegende Unmöglichkeit ausgeschlossen ist, lebendiges Wasser; unsern Promenaden fehlt dieser Schmuck ganz.

5) Der colossale Unterbau der Bürgerschule bildet jetzt, wo dieselbe von schöneren Bauten umstanden wird, einen ihr sehr nöthigen Vorzug. Bloß vom Mauergurt an, wie es beabsichtigt ist, höher gestellt, wird sie aussehen wie ein, um sich geltend zu machen, auf die Beine Tretender. Aesthetisch angesehen muß nach meiner Meinung diesem im Baustyl so abweichenden Gebäude sein hoher Unterbau belassen werden, wenn es nicht als ein Mißklang erscheinen soll.

6) Nach meiner Idee würde bei Thaers Denkmal ein herrlicher Aussichtspunct nach rechts und links entstehen, ähnlich dem auf dem Schneckenberge. Schon jetzt ist er bei Sonnenuntergang über das tiefe Thal, Brücke und Pleißenburg hinweg der schönste unserer ganzen Promenade. Durch Verflachung und Stauberfüllung der Luft über demselben verliert er ungemein.

7) Der jetzt besuchteste Promenadentheil, von diesem Denkmal bis zum Petersthore, würde, in gleiches Niveau mit dem Kopfplatze gelegt, des Staubes wegen bald ein gemiebener werden.

8) Durch das Vorhaben würde die Petersthörbrücke, wenn sie nicht mit weg soll, eine lächerliche Ueberflüssigkeit werden. Die Pleißenburg würde in einen Kessel zu stehen kommen.

9) Der betreffende Promenadentheil ist der heißeste und daher trockenste. In ein Niveau mit dem Kopfplatze bis an die zu schaffende Häuserreihe gebracht, würde auf dem frisch aufgeschütteten Boden das Pflanzengedeihen ein nur kümmerliches sein. Jetzt bildet der Wärmeaustausch zwischen dem tiefen Stadtgraben und den höher gelegenen Theilen einen Luftwechsel, der nachher einer undewegten drückenden Luft weichen würde.

Doch ich will mich nicht dieser in die Einzelheiten verlieren. Ich würde es für keine Zurücksetzung unseres verdienten Rathsgärtners, noch viel weniger für ein Eingeständniß eigener Urtheilslosigkeit ansehen, wenn man, bevor man Hand anlegt, das Urtheil eines anerkannt vorzugsweise befähigten Sachverständigen einholte. Bei der Umgestaltung des Waldchens von Boulogne befragte Louis Napoleon der herzogl. Garteninspector Thesemann in Diebrich. Dieser Mustergarten Deutschlands liegt etwa in der Mitte zwischen Paris und Leipzig.

Hoffentlich finde ich Widerlegung oder Zustimmung. Wenn Eilen nie gut thut, so thut es hier am wenigsten gut, wo es sich vielleicht um einen nicht wieder gut zu machenden Fehler handelt.

**B e r i c h t**  
über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßnen Monat Februar 1857.

Universitätstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).  
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. Oct. 1856 bis 31. März 1857  
Vormittags von 8 bis 12<sup>1/2</sup> und Nachm. von 2 bis 6 Uhr.

1 8 5 7.	Neu angeworbene Arbeiter.		Besuche nach Arbeitern.		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
Vom 1. bis 31. Jan. . . .	4	7	42	203	42	202
Vom 1. — 28. Febr.	3	9	52	214	61	211
	7	16	94	417	93	413
	23		511		506	

Die im Monat Febr. verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

- A. Männliche Personen.
- 2 Eishacker.
  - 3 Fabrikarbeiter.
  - 3 Hirschweiber.
  - 4 Gartenarbeiter.
  - 5 Handarbeiter.
  - 1 Holzbauer.
  - 7 Holzträger.
  - 2 Kohlenabträger.
  - 2 Kaufburschen.
  - 2 Logiskräumer.
  - 2 Radfahrer.
  - 2 Schneeschipper.
  - 5 Schreiber.
  - 1 Schuhpußer.
  - 10 Träger.
- B. Weibliche Personen.
- 3 Aufwäscherinnen.
  - 1 Aufwartefrau.
  - 49 Aufwartemädchen.
  - 4 Ausbesserfrauen.
  - 5 Fabrikarbeiterinnen.
  - 3 Handarbeiterinnen.
  - 5 Kinderwärterinnen.
  - 2 Krankenwärterinnen.
  - 2 Logiskräumerinnen.
  - 6 Näherinnen.
  - 79 Scheuerfrauen.
  - 3 Schneiderinnen.
  - 2 Warte Frauen.
  - 44 Waschfrauen.
  - 1 Wasserträgerin.
  - 2 Wochenwärtnerinnen.

**Bericht des Leipziger Vorschußvereins für den Monat Februar 1857.**

A. Einnahme.

Monatsbeiträge von 170 Mitgliedern . . . . .	64	27	1/2	5	3/4
Eintrittsgelder . . . . .	6	5	—	—	—
Zurückgezahlte Vorschüsse . . . . .	272	—	—	—	—
Cassenprocente . . . . .	21	17	—	9	—

B. Ausgabe.

Ausgeliehene Vorschüsse (einschl. Prolongationen) 1025	—	—	—	—	—
Zurückgezahlte Darlehen . . . . .	12	—	—	—	—

Leipzig, den 9. März. Der jetzt als Privatmann unter lebende Herr Schimmel beging am 6. d. M. sein 50jähriges Bürgerjubiläum. Der Jubilar wurde durch ein in den schmeichelhaftesten Ausdrücken abgefaßtes, ihm von dem Herrn Stadtrath Herold persönlich überreichtes Schreiben des hiesigen Rathes erfreut.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Mittwoch den 11. März 1857 Vormittags 8 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret öffentliche Hauptverhandlung in Untersuchungssachen wider Johann August Ludwig Koch, gelehrten Schlächtergesellen aus Berlin, wegen Taschendiebstahls statt.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 9. März um 9 Uhr Vormittags 17 Sec. vor.

# Leipziger Börsen-Course am 9. März 1857.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenb.-Priorit.-Obligat.				Bank- und Credit-Actien					
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.					
	pCt.	Angeb.	Ges.		pCt.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>				<b>Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig.</b>				<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig</b>					
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	85	Oblig. pr. 100	4	—	—	Leipzig à 100	94 3/4	94 1/4			
kleinere	3	—	78 3/4	do. do.	4 1/2	99 1/4	—	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B.	134 1/2	—			
1855 v. 100	3	—	98 1/4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig.	3 1/2	100 1/2	—	à 100	132	—			
1847 v. 500	4	—	98 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100	131 1/2	—			
1852 u. 1855 v. 500	4	—	99 1/2	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien	4	94	—	Braunsch. do. do.	—	—			
v. 100	4 1/2	—	101 1/4	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—			
1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	90	—			
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—	99	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100 1/4	—	pr. 100	—	—			
K. S. Land-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86	—	<b>Eisenbahn-Actien</b>				<b>Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.</b>					
rentenbriefe kleiner	3 1/2	—	—	excl. Zinsen.				Dessauer Cred.-Anstalt à 200					
Leipzig St.-fv. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alberts-Bahn à 100	—	—	—	pr. 100	107	—			
Obligat. kleiner	3	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—			
do. do. do.	4	—	99	Berlin-Anhalter à 200	—	—	—	Gothaer do. do. do.	—	100 1/2			
do. do. do.	4 1/2	—	101 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—			
do. von 1856 v. 100	4	—	—	Chemn.-Würschn. à 100	—	—	—	à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—			
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Köln-Mindener à 200	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—			
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4	—	Leipzig-Dresdner à 100	—	296	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—			
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	64	—	—	Leipziger Bank à 250 (ohne	165	—			
do. do. v. 500	4	99	—	do. Litt. B. à 25	—	—	—	Dividende) pr. 100	—	—			
do. do. v. 100 u. 25	4	—	—	Magdeburg-Leipzig à 100	268	—	—	Lübecker Credit- u. Vers.-Bank	—	—			
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	—	do. do. II. Emiss. à 100	247	—	—	à 200 pr. 100	—	—			
do. do. do. do.	3 1/2	94	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	140	—	Meininger Credit-Bank à 100	98 1/2	—			
do. do. do. do.	4	99	—	do. B. à 100	—	—	—	pr. 100	—	—			
do. do. do. do.	4	—	—	do. C. à 100	—	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	—			
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	4	84 1/2	—	Thüringische à 100	—	124 3/4	—	pr. 100 fl.	—	—			
Cr.-C.-Sch. kleiner	3	—	—					<b>Rostock. Bank à 200 pr. 100</b>					
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	—	—					Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—					à 500 Frs. pr. 100 Frs.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	—					Thür. Bank à 200 pr. 100					
do. do. do. do.	5	82 1/2	—					Weimar. do. à 100 pr. 100					
do. Nat.-Anleihe v. 1854	5	—	84 1/4					Wiener do. pr. Stück					
do. Loose v. 1854	4	—	—										

\*) Beträgt pr. Stück 5 15 17 1/2 — t) Beträgt pr. Stück 3 4 5 6

## Tageskalender.

**Stadttheater. 117. Abonnements-Vorstellung.**  
**F a u s t.**  
 Tragödie in 6 Acten von Schiller. Musik von Lindpaintner.  
 (Regie: Herr Pauli.)  
**Personen:**

Herr Benzel.	Herr Denzin.
Herr Wagner, sein Kammerling.	Herr Kasper.
Herr Schlegel.	Herr Saalbach.
Der Erdgeist.	Herr Riebig.
Der böse Geist.	Herr Graf.
Eine Hexe.	Herr Bauer.
Ein Heren-Diener.	Herr Schilde I.
Ein Schüler.	Herr Krüger.
Ein zweiter Schüler.	Herr Knacksbütt.
Ein dritter Schüler.	Herr Balkmann.
Hiltmayer.	Herr Stürmer.
Frosch.	Herr Bode.
Brandt.	Herr Schneider.
Hiesel.	Fräul. Franke.
Margarethe, ein Bürgermädchen.	Herr Bödel.
Valentin, ihr Bruder.	Frau Gide.
Frau Marthe, ihre Nachbarin.	Fräul. Ströfer.
Pleschen, ein Bürgermädchen.	

Erstes Dienstmädchen.	Fräul. Bronsowa II.
Zweites Dienstmädchen.	Fräul. Bronsowa I.
Erster Bürger.	Herr Stephan.
Zweiter Bürger.	Herr Witt.
Dritter Bürger.	Herr König.
Erster Handwerker.	Herr Ludwig.
Zweiter Handwerker.	Herr Scheide II.
Dritter Handwerker.	Herr Buchmann.

Soldaten, Volk.  
 Erscheinungen und Geister. Genien.

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. **Auf der Sächs. Bayerischen Staats-Eisenbahn:** Abf. Magdeburg 5 U., Magdeburg 7 U. 30 M., Bism. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Magdeburg 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M. (von Zwickau), Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.

II. **Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Abf. Magdeburg 5 U., Magdeburg 6 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — Anf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Magdeburg 6 U., Magdeburg 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 6 U. 30 M., Nachm. 10 U. 15 M. — Anf. Magdeburg 6 U. 45 M., Bism. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Hbf. Morgs. 5 u., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. (bis Wittenberg), Nachts 10 u. — Ant. Morgs. 4 u. 15 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Hbf. Morgs. 7 u., Morgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — Ant. Morgs. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Morgs. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 15 M., Nachm. 2 u. 20 M., Abds. 5 u. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Hbf. Morgs. 4 u. 45 M., Morgs. 7 u. 50 M., Nachm. 1 u. 25 M., Abds. 6 u. 50 M., Nachts 10 u. 35 M. — Ant. Morgs. 5 u. 35 M., Morgs. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 20 M., Abds. 9 u.

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der I. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 C. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
 C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
 Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
 Leichmann's Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.  
 Färberei von J. F. Lehmann, Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche, färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwohle mit Seide und Baumwolle.  
 Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23, fertigt u. reparirt Bronze-, Galanterie-, China- u. vergoldete Arbeit.  
 Herm. Schenke, Lackirer, Wasserfont Nr. 10, empfiehlt sich Meubles in allen Arten, Blechzeug, als Kohlenkasten, Gimer, Lampen, Kaffeeteller u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

#### Bekanntmachung.

In der Zeit vom 28. vorigen bis zum 2. jetzigen Monats ist aus einem im Raundörchen alhier gelegenen Locale ein kupferner Waschkessel, welcher oben etwa 1 1/4 Elle im Durchmesser hat, auf freche Weise entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht hat, zu schleuniger Anzeige auf und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung dieses Kessels.  
 Leipzig, den 7. März 1857.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kurzwelky, Act.

#### Bekanntmachung.

Am Abend des 1. d. Mts. ist in einem hiesigen Tanzlocale ein Ueberrock von blauem Luffel, sogen. Almaviva, entwendet worden.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir um schleunige Anzeige.  
 Leipzig, den 7. März 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Stengel, Pol.-Dir.  
 Kurzwelky, Act.

## Heute Auction

von Roben, Tüchern und weißen Stückerien im Gewölbe Nr. 44 der Nicolaisstraße (neben Amtmanns Hof) 9—12 und 2—5 Uhr.

### Kur-Versteigerung.

Mittwoch am 11. dieses Monats Vormittags um 10 Uhr sollen gegen sofortige baare Zahlung drei Antheile an den Salzwerken zu Teuditz und Köpfschau, jeder Antheil (1/30) für sich, auf der Expedition des Unterzeichneten, Brühl Nr. 85, notariell versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen ebenda zur Einsicht aus.  
 Leipzig, am 2. März 1857.

Dr. Heinrich Meißner.

#### Notarielle Versteigerung.

Donnerstag den zwölften März 1857 von Vormittags 8 Uhr an versteigere ich Salzgässchen No. 5, 2. Etage, eine Anzahl sehr gut gehaltener Meubles, Betten, Kleider, Wäsche und sonstige Hausgeräthe. Die zu versteigernden Gegenstände können Mittwoch den 11. März in dem genannten Auctionslocale besichtigt werden, und wolle man sich deshalb an den Hausmann wenden.

Leipzig, den 9. März 1857.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,  
 immatric. Notar.

#### Wastvieh-Auction.

Auf dem Rittergute Ganglöffömmern bei Weissensee, nächste Eisenbahnstation Erfurt, sollen Montag den 16. März a. c. von früh 10 Uhr ab

38 Stück fette Ochsen,  
 14 „ dergl. Kühe,  
 200 „ dergl. Hammel,  
 4 „ dergl. große Schweine

meistbietend gegen baare Zahlung unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Vorläufig wird bemerkt, daß das Vieh bis Ostern gegen mäßiges Futtergeld stehen bleiben kann.

A. Schmeißer.

Solche, welche an einem Course Sabelsbergerscher Stenographie theilnehmen wollen, erfahren das Nähere Grimma'sche Straße, Mauricianum, im Gewölbe des Herrn Rus.

Einf. und dopp. Buchhaltung, so wie kaufm. Rechnen wird von einem Buchhalter gründlich gelehrt.  
 Näheres Grimma'sche Straße Nr. 34, 3. Etage.

#### Das kalligraph. Institut

von Carl Händel,  
 Café Braun, Weststraße,

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung, namentlich den Herren Kaufleuten, behufs der Aneignung einer schönen, correcten und coulanten Schrift, die in unserer Zeit ein Bedürfnis ist, und bittet die Aeltern, welche der Anstalt ihre Kinder anvertrauen wollen, von den daselbst ausgelegten 20 Schriftarten und von den Leistungen der Jünger geneigtest Einsicht zu nehmen.

Auf Verlangen ertheile auch Curse nach Stunden, so wie Unterricht im Zeichnen, Orthographie.

Ergebenst  
 Carl Händel.

## Achtes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im  
 Hauptsale der Buchhändlerbörse

heute Dienstag den 10. März.

Erster Theil. Requiem von Cherubini. (Die Ausführung der Chöre haben geehrte Mitglieder des Gesangvereins „Orpheus“ und andere kunstgeübte Sänger und Sängerinnen übernommen.)

Zweiter Theil. Sinfonie (B dur, No. 4) von L. van Beethoven.

Billets zu 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 Ngr. bis heute Abends 5 Uhr in der genannten Handlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



# Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Von Mittwoch den 11. März an bis auf Weiteres

Täglich Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr nach Weissen,  
 von Dresden Nachmittags 2 Uhr nach Pirna und Schandau,  
 von Meissen früh 6, Vormittags gegen 10<sup>3/4</sup>, Nachmittags gegen 2 Uhr nach Dresden,  
 von Riesa früh 8 Uhr (nach Ankunft der Eisenbahnzüge) nach Weissen und Dresden; von da Nachmittags 2 Uhr  
 nach Schandau,  
 von Schandau früh 6 Uhr } nach Dresden und von da Vormittags 10 Uhr nach Weissen.  
 von Pirna früh gegen 7<sup>1/2</sup> Uhr }

Die Kajüten sind geheizt und für gute und billige Bewirthung gesorgt.  
 Abonnement- und coupirte Doppelbillets vom vorigen Jahre haben während der ersten vier Wochen der diesjährigen Fahrzeit noch Gültigkeit. In dieser Zeit werden die vorjährigen Abonnementbillets gegen diesjährige ausgetauscht, können jedoch nach dieser abgelaufenen Frist keine Berücksichtigung finden.

Dresden, den 5. März 1857.

**Die Direction.**



## Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Die unterfertigte Direction beehrt sich, hiermit zur Kenntniss zu bringen, dass nunmehr die ganze Linie des Betriebes  
 von Passau bis Galatz und bis zur Sulina-Mündung

für den Waaren-Transport offen ist.

In Galatz schliessen sich, wie bisher, die zwischen Galatz und Konstantinopel verkehrenden Dampfboote des österreichischen Lloyd genau an den Cours der Donauboote an.

Die erste diesjährige Eilfahrt von Pest nach Galatz und Konstantinopel findet am 16. d. Mts. statt, und werden die Eilfahrten von diesem Tage an jeden Montag fortgesetzt.

Ankunft in Giurgevo am Donnerstag früh, in Galatz Donnerstag Nachts oder Freitag früh, in Konstantinopel am Sonntag.

Erste Eilfahrt von Galatz nach Pest am 21. März; von da an Eilfahrt jeden Samstag, nach Ankunft des Lloyd-Eildampfers von Konstantinopel. (Derselbe verlässt Konstantinopel am Mittwoch Mittag.)

Ankunft in Pest Donnerstag Abend.

Wien, am 7. März 1857.

**Die Direction**

der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Veröffentlicht durch  
 Leipzig, den 9. März 1857.

*Joh. Fr. Oehlschlaeger.*

## Dampfschiffahrt

zwischen

**Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.**

Das Dampfschiff „Mattegat“, Capt. J. L. Windahl, wird wahrscheinlich am 22. März von Gothenburg hier eintreffen und am Montag den 23. März Nachmittags 4<sup>1/2</sup> Uhr seine erste Reise nach Kopenhagen, Landskrona, Helsingborg, Lördar, Salmstad, Warberg und Gothenburg antreten.  
 Lübeck, den 4. März 1857.

*Charles Petit & Comp.*

Mit Kaufloosen vierter Classe 51. Lotterie,  
 höchste Gewinne: 10,000 und 5000 Thaler,  
 Ziehung Montag den 23. März d. J., empfiehlt sich  
 Leipzig, den 7. März 1857.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

## Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Portraits vom kleinsten Miniaturbild bis Lebensgröße, nach Preisverhältniß wenig oder bis aufs Feinste durchgeführt, sowohl schwarz als bunt.

Portraits ohne Retouche auf Briefbogen, Karten etc., billiger als alle anderen photographischen Erzeugnisse, jedoch nicht unter 1 Dhd. Stück. — Gruppen und ganze Gesellschaften bis zu 100 und mehr Köpfen.

Reproduction u. Vervielfältigung von Bildern, Schriften etc., Copirung von Büsten, Maschinen u. Gegenständen aller Art. Stereoskopische Portraits und Gruppen in beliebigen Situationen.

— Außer den gewöhnlichen Aufnahmestunden, 10—2 Uhr, finden Sitzungen auch zu jeder anderen Tageszeit, jedoch in gegenseitigem Interesse nur auf vorhergegangene Anmeldung statt. — **Gustav Poetzsch.**

1 Sgr. per Nr. wöchenti. Per Quartal 13 Sgr. mit Prämie

**ILLUSTRIRTES FAMILIEN-JOURNAL.**

LEIPZIG. ENGL. KUNSTANSTALT VON A. H. PAYNE.

Durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen.

### Markt 9.] Etablissement. [Markt 9.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Täschnermeister etablirt habe und Lager halte von selbstgefertigten, elegant und dauerhaft gearbeiteten Reiseartikeln: **Muskokoffer, Lederkoffer, große Reise- und Putzkoffer für Damen, Reisbeutel, Mappen, Schutranzen** und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Ich übernehme auch jede **Reparatur** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Verkauflocal: Markt Nr. 9. **F. W. Ockernahl,**  
Wohnung: Windmühlenstraße Nr. 49. Täschnermeister.

### Silhouettenmaler Th. Döring

wohnt jetzt am Petersthore, Moritzdamm Nr. 10 und liefert Silhouetten à Stück 5  $\frac{1}{2}$ , à Duzend 1  $\frac{1}{2}$ .

Von heute an befindet sich meine

**Wohnung und Expedition**

in der an die Weststraße grenzenden Wiesenstraße Nr. 1696, das 2. Haus linker Hand.

Leipzig, den 4. März 1857.

Adv. Joh. M. Jäger.

Zu größerer Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe ich neben meinem bisherigen Geschäftlocal im silbernen Bär das Gewölbe Nr. 14 in Auerbachs Hof außer den Messen als Atelier am heutigen Tage eröffnet. Hierauf Bezug nehmend empfiehlt sich ergebenst **C. W. Riedel, Graveur und Steinschneider.**

Leipzig, den 9. März 1857.

### Unter Garantie der Echtheit.

**Dr. Borchardts** aromat.-medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).

**Dr. Suin de Boutemards** aromat. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. pr. Stück).

Apotheker **Sperati's** Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 $\frac{1}{2}$  und 5 Ngr.).

**Dr. Hartungs** Chinarinden-Öl (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).

**Dr. Hartungs** Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegel à 10 Ngr.).

Bewähret durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegirten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

Wir haben Depots unseres Fabrikats von

## vulkan. Glanz-Gummi-Schuhen

dem Herrn **Adalbert Hawsky** in Leipzig und

dem Herrn **F. W. Sturm**

übergeben und dieselben in den Stand gesetzt, en détail zu nachstehenden Preisen zu verkaufen:

**Herrenschuhe à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr., Damenschuhe à 1 Thlr., Kinderschuhe à 20 Ngr.**

**Albert & Louis Cohen** in Harburg.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß mein Fabrikat in **Sichren und Seifen** fortwährend bei Herrn

### August Jesch,

Petersstrasse Nr. 8,

zu **Fabrikpreisen** und guter trockner Waare zu haben ist. **Gnadau** bei Magdeburg, früher Ebersdorf.

**J. C. Schmitt.**

### Pappen- und Steinpappenfabrik

von **C. F. Weber, Nonnenmühle** hier, übernimmt dergleichen Dachungen in jeder Größe bei reeller und prompter Bedienung. Einkauf aller Sorten Habern u. Papierstücken, so wie Brochuren, alter Handlungsbücher, Bücher etc. zum Einstampfen.

### Dr. C. Himly's Peru-Balsam-Oel

zur Beförderung des Haarwuchses in Flacons à 15  $\frac{1}{2}$  allein zu haben in Leipzig bei

**C. Albert Bredow** im Mauricianum.



### Pariser Herrenhüte

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzung empfiehlt

**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

### Nr. 9 Markt Nr. 9

großes Lager in Frühlingmäntelchen u. Mantillen in den neuesten Stoffen u. Façons, Kleider, Morgenröcke u. Jacken zu billigsten Preisen bei **C. Egeling, Schneidermstr., 2. Etage.**

**CAUTION.** Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorrufen, wollen die geehrten Consumenten unsere Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: **DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife)** und **DR. HARTUNG (Chinarinden-Öl und Kräuter-Pomade)**, so wie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Deposits **Gebr. Tecklenburg** zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

**Im Herrenkleidermagazin v. G. Leysath**  
wird ein bedeutender Vorrath **Confirmanden-Anzüge** billigst  
verkauft. Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.



**Stühle mit Strohsitz**  
aus der Königl. Straf-Anstalt Waldheim durch  
**Philipp Batz,**  
Markt, Rathhaus, Bühnen Nr. 36 u. 37.

**Kleider-, Sammet-, Sut-,**  
Reubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn u. Nagel-  
bürsten, Rasirpinsel u. s. w. empfiehlt billigst  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Patent-Geldschranke**  
mit hermetischem Verschluss  
von den Herren **Behold & Co.** in Sudenburg sind neuer-  
dings wesentlich verbessert und empfehle ich den bei mir aufge-  
stellten Musterschrank zur geneigten Ansicht.

**Hugo Strohbach, Hotel de Bologne.**

**Petschafte mit zwei Buchstaben,**  
für jeden Namen passend, à Stück 5 und 6  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

### Drainröhren,

billig und von bester Güte, liegen in allen Sorten zum Verkaufe  
vorräthig in der Ziegelei von **G. Dager** in Altenburg.

### Hausverkauf.

Erbtheilung halber ist ein in der innern Vorstadt gelegenes  
Hausgrundstück, zu gewerblichen Zwecken passend, für 3000  $\frac{1}{2}$   
zu verkaufen durch

**Dr. E. Kori,** Petersstraße Nr. 37.

### Bauplatz.

Zu verkaufen ist für 2000  $\frac{1}{2}$  ein Bauplatz von 1500  $\square$  Ellen  
in der Nähe der Dresdner Straße.

**Dr. Andrijschky,** Reichstraße Nr. 44.

Zu verkaufen ist ohne Unterhändler ein Haus mit  
Gärtchen in innerer Vorstadt, für Geschäftsleute passend; fester  
Preis 6000  $\frac{1}{2}$ , Rente 7%, Anzahlung 3-4000  $\frac{1}{2}$ . Näheres  
auf Adressen mit V. E. franco poste restante.

Ein schön massiv gebautes Hausgrundstück, umgeben von Garten  
mit Parkanlagen, für eine noble Familie zum Alleinbewohnen ganz  
geschaffen, ist in der vorzüglichsten Lage der Petersvorstadt veräuß-  
lich. Weitere Mittheilung Magazingasse Nr. 19.

Einige freundl. Häuser mit Gärten in Lindenau, Reudnitz  
u. Göhlis sind zu verkaufen kl. Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zwei solid gebaute Häuser in schönster Lage u. mit vorzügl.  
Zinsertrag sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

Der Gasthof zum goldenen Stern zwischen Sera und  
Ronneburg, mit Garten, Feld, Schlachthaus- und Back- Berech-  
tigkeit, ist zu verpachten oder für 4000  $\frac{1}{2}$ , mit 1500 Anzahl-  
ung, zu verkaufen durch  
**Adv. Ernst Schmiedt,** Windmühlenstraße Nr. 29.

Zu verkaufen ist ein Garten mit gemauertem  
Däuschen vor dem Gerberthore. — Zu erfragen  
Gerberstraße Nr. 27 vorn heraus 3 Treppen.



Ein gebrauchter  
**Mahagoni-Stuhlflügel** (Tröndlin)  
steht zum Verkauf  
große Windmühlenstraße Nr. 51, 1 Tr.

**Die Weinhandlung, verbunden mit Weinstube,**  
von **Wilhelm Franke,** Markt, Stieglitzens Hof,  
empfehl't herben rothen Ungar-Wein von vorzüglicher Güte.

Für Buchdruckereien sind **Schriftkasten** von Rothbuchen-  
holz mit Doppeltboden und auch dergl. gewöhnliche zum Verkauf  
fertig bei **Joh. Heinrich Roth,** Tauchaer Straße Nr. 9.

Zu verkaufen sind verschiedene Reubles  
Brühl Nr. 56, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist noch ein brauchbarer Koffwagen, einspännig,  
in der Petersstraße in den 3 Königen Nr. 18.

Zu verkaufen sind 1 gr. u. 1 kl. Sopha, 1 Commode, Tische,  
4 Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 Küchenschrank, Johannisgasse 10 part.

Ein gänglich umgearbeitetes Sopha (Mahagonigestelle) steht billig  
zu verkaufen bei **Louis Galler jun.,** Tapezierer,  
Burgstraße Nr. 11.

1 Schlaf-Ottomane mit Schublade, 1 Mah.-Etagère,  
1 Secretair, 1 Klapp Tisch u. zu verkaufen Neukirchhof 42, 2. Et.

Einige gutgepolsterte Divans sind billig zu verkaufen bei  
**G. Reuter,** Tapezierer, Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen pol. und lack. Tische, pol. und lack.  
Waschtische, ein dergl. mit Zinkeinsatz und Nachstuhl, Bettstellen,  
Rohrstühle, Zeiger Straße, Thorweg neben der Linde.

Zu verkaufen: gut gearb. Rohrstühle, hell u. dunkel polirt,  
lackirt u. rohe gepolst. Comptoirsessel Neukirchhof Nr. 6, 3. Et.

Zu verkaufen ist eine solid gearbeitete eiserne Drehbank,  
2 Ellen lang mit Schraubenspindel, Spizenhöhe 8 Zoll, bei  
**S. Reinhardt,** Schlosserstr., Nicolaistr. Nr. 18.

### 8 bis 10 Gebett Federbetten

aus guter Familie sind zusammen oder einzeln zu verkaufen.  
Näheres Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Einige sehr schön (Tag und Nacht) schlagende Nachtigallen,  
Plattmönche und eine David-Zippe, so wie singende Roth-  
kehlchen sind zu verkaufen Neukirchhof Nr. 11, Hof 1 Treppe.

### Fichtenpflanzen-Verkauf:

von 3 bis 6 Ellen hohe Fichten mit großen Ballen, von unten  
an voll, große Birken mit Ballen, Obstbäume.

Stand Nicolaikirchhof.

**Ihiele & Reinhold.**

Hochstämmige Stachelbeeren der allergrößten Sorten, 70 Körbe  
junger Buchsbaum.

**Ihiele & Reinhold.**

**Avis.** Die erwarteten  
**Original**  
**Cobden Prinzados-**  
Cigarron sind in bester Qualität eingetroffen.

**G. C. Marx & Co.,**  
Brühl Nr. 89.

**Kieler Sprotten,**  
**Speckpöcklinge**

erhielt

**A. C. Ferrari.**

**Helgol., Holst., Whitst. und Natives-**  
**Mustern,** ger. Rheinflachs, große ger. Hamb. Rindsjungen,  
Hamb. Rauchfleisch, neuen russ. u. Hamb. Caviar.  
**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

**Ganz frischen See-Dorsch,**

frische Speckpöcklinge,  
frische Kieler Sprotten

empfehl't ganz billig

**W. D. Schwennicke Wwe.**

**Keines pommerisches Gänsefett**  
verkaufe um damit zu räumen das Pfund mit 12 Ngr.,  
große pommerische Gänsebrüste  
empfehl't billigst **W. D. Schwennicke Wwe.**

## Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Auzig in Böhmen,

bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immervährend und direct aus Auzig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15  $\mathcal{R}$  fortwährend.

**Gas-Coaks**, silbergrauer (bekanntlich die beste Sorte) und, so wie die böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung, den Scheffel für 11  $\mathcal{R}$ .

**Beste Steinkohlen**, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach den besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis 1½ Meze mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlmaß bildet), prima Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16  $\mathcal{R}$ , wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lowrys alle oben genannten Sorten bedeutend billiger.

**Emilie Höbold**,  
Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.  
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

200 Centner Runkelrüben, so wie eine Partie Weißrüben liegen im hiesigen Brandvorwerke zu verkaufen. **N. Regel.**

## Uhren jeder Art, Treffen, Leibhauscheine &c.,

werthvolle Sachen überhaupt kauft stets zu höchsten Preisen  
**Ferdinand Schultze**,  
Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof schrägüber.

## ! Meubleurgegenstände !

Zum baaren Werthe werden zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles, Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Wirthschafts-Gegenstände, Matragen, Leibhauscheine u. s. w.  
**C. Unglbauer**,  
Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

**Meubles** jeder Art, Federbetten, Matragen, Uhren, Zinngeschirre, Alterthümer jeder Art u. s. w. werden zu kaufen gesucht Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

**Meubles** jeder Art, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Leibhauscheine u. Uhren werden zu kaufen gesucht u. bestmögliche Preise bezahlt v. Aug. Pfügner, Nicolaistr. 11 im Gew.

## Nr. 7. Königsplatz Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird allerhand altes Eisen, Metalle, Hadern und Papierspäne zu höchsten Preisen. Ich bitte meinen Namen nicht zu verwechseln.  
**Christian Berger.**

**Federbetten** und **Bettfedern** werden zu kaufen gesucht. Adr. sind abzugeben Brühl 71 bei Frau Barth.

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise Nicolaistraße Nr. 20, **Ferd. Warnecke.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Haus oder ein kleiner Bauplatz. Anmeldungen werden erbeten mit Preisangabe unter A. K. Nr. 27. in der Expedition d. Bl.

Eine austrangirte, noch im besten Zustande befindliche **Buchdruckpresse**, welche zum Prägen gebraucht werden soll, wird zu kaufen gesucht. Inhaber dergl. wollen gefällig ihre Adresse bis Mittwoch in der Expedition d. Bl. unter N. H. 2. niederlegen.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und zu höchsten Preisen bezahlt Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

## Reelles Heirathsge such.

Mangel an Zeit, Damenbekanntschaften zu machen, bestimmt einen Kaufmann von 40 Jahren, gesund, kräftig und von angenehmem Aeußern, dessen Besitzthum und Geschäft ein sicheres Einkommen von einigen Tausend Thalern jährlich ergiebt, eine feinen Jahren und Stand entsprechende Frau mit 5-10,000  $\mathcal{R}$  Vermögen auf diesem Wege zu suchen. Eine von Charakter gute Frau, die sich eines guten Rufes zu erfreuen hat, dürfte ein in jeder Beziehung günstiges und sehr angenehmes Verhältnis finden. Die, welche Offerte benutzenden geehrten Damen wollen sich, unter der Zusicherung strengster Discretion, geneigtest der Chiffre

A. G. G. H. 40.  
franco poste restante Leipzig bedienen.

**Gesuch.** In einer Provinzialstadt Sachsens findet ein unverheiratheter Buchdrucker (Schweizerdegen) eine dauernde Condition unter annehmbaren Bedingungen. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre X. W. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**Gesuch.**  
Einen tüchtigen Uhrmachergehülfen sucht zum sofortigen Antritt **Albert Kuhlmei** in Cisleben.

**Gesuch**  
wird ein geduldiger Lehrmeister zur „praktischen“ Erlernung des **Scat-Spiels**, und werden schätzenswerthe Adressen gern entgegen genommen unter **Q. poste restante Leipzig.**

**Gesucht wird als Markthelfer**  
zum sofortigen Antritt  
ein junger, kräftiger, unverheiratheter Mensch.  
Pianoforte-Fabrik  
**J. G. Jrmier**, Holzgasse Nr. 6.

Ein Koch, welcher schon in mehreren größeren Restaurationen servierte, findet Condition bei  
**A. Keil** am Neumarkt.

**Gesucht:** Zwei tüchtige Gartenarbeiter und eine Jätterfrau in Gerhards Garten.

## Ein Gartenbursche,

der in den gewöhnlichen Gartenarbeiten bewandert ist, wird in festen Dienst gesucht.  
**Laurentius'scher Garten.**

**Gesucht** wird ein tüchtiger Metalldreher nach auswärts. Zu erfragen Nicolaikirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Gesucht** wird sofort ein Kohlenmesser  
Münzgasse Nr. 10.

**Gesucht** wird ein Gärtner, welcher die Bedienung mit übernehmen kann. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Bursche von 15-16 Jahren wird in ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Nicolaistraße Nr. 4 im Erdgewölbe.

**Gesucht** wird ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, Petersstraße Nr. 40 im Hofe 1 Treppe.

Ein Billardbursche erhält zum 15. d. oder 1. April Stelle in der Restauration zur kleinen Funkenburg.

**Gesucht** wird sofort ein Laufbursche in der Buchdruckerei von **Sturm & Koppe (Dennhardt)**, Hotel de Baviere.

Zuarbeiterinnen in Puz, welche etwas leisten können, finden sofort Beschäftigung im Puzgeschäft Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage. Auch werden Lernende daselbst angenommen.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, werden gesucht im Puzgeschäft von  
**Emilie Schmidt**, Markt, Barthels Hof.

Mädchen finden im gothischen Bade keine Beschäftigung, sondern in der Streichhölzer-Fabrik.  
**A. Pönke.**

Ein solides Mädchen, welches gesonnen ist nach Lindenau bei eine einzelne Person zu ziehen und im Nähen nicht unerfahren ist, findet sogleich oder zum 15. d. M. ein Unterkommen. Das Nähere ist zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 4 parterre.

Einige geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung; auch kann eine unentgeltlich Lernende eintreten Weststraße Nr. 1675 part.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 69.]

10. März 1857.

Einige Demoisellen, welche geschickt sind in feinen Blumenarbeiten, finden bei gutem Gehalt ausdauernde Beschäftigung, auch werden Lernende angenommen Brühl Nr. 17, 2. Etage.

## Gesuch.

Ein arbeitsames ordentliches Mädchen mit guten Attesten wird zum 1. April a. c. für Küche und häusliche Arbeit zu miethen gesucht.

Näheres Windmühlenstraße Nr. 15, 1. Etage rechts.

## Eine perfecte Köchin,

die sich auch den leichten häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zum 1. April gesucht.

Näheres in der Restauration in Gerhards Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches reinliches Mädchen, welches kochen kann. Zu melden mit Buch Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen, das das Schneidern gründlich zu erlernen wünscht. Burgstr. 5, vorn herauf Thüre links 2 Tr. zu erfragen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen Windmühlenstraße Nr. 49, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit.

Ferd. Blaubuth,  
Salzgäßchen im Ausschmittgewölbe.

Gesucht wird zum 15. April ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Das Nähere Hainstraße, Adlerapotheke 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, Grimma'sche Straße Nr. 25, 1. Etage.

Ein Dienstmädchen, welches mit guten Attesten versehen und an Ordnung, Reinlichkeit und Arbeit gewöhnt ist, findet den 1. April einen einträglichen Dienst Ritterstraße Nr. 22, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen. Zu melden Münzgasse 5, 1 Tr.

Gesucht wird zum 15. März ein junges starkes Kindermädchen Frankfurter Straße Nr. 51, 2. Etage.

Wegen plötzlicher Krankheit des zeitlichen Mädchens wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Mädchen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr melden Neulirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Ein Wirthschafterin wird für ein Hotel gesucht  
kl. Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich oder zum 15. d. M. antreten kann, Schützenstr., Stadt Riesa 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April eine zuverlässige Kindermuhme und ein Mädchen für häusl. Arbeit. Das Nähere zu erst. Gohlis 53.

## Gesucht

wird zum 1. April ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das im Nähen und Platten wohl erfahren ist, und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur Solche, die mit guten Attesten versehen sind, können sich melden

Grimma'sche Straße Nr. 38, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Kohlenstraße Nr. 77 parterre.

## Gesucht

wird sogleich ein junges Mädchen von nicht unangenehmem Aeußern und moralisch gut für ein reinliches Verkaufsgeschäft in einer kleinen Residenzstadt, wo derselben eine angenehme, lohnende Stellung und Anschluß an die Familie geboten wird.

Näheres bei Fr. Jung & Co., Grimma'sche Straße 13.

Zum 15. März wird ein Mädchen gesucht, welches kochen kann und die Hausarbeit mit verrichtet, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Frankf. Straße 48 parterre.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, erhält sogleich als Kaffeemädchen eine gute Stellung Petersstraße Nr. 36.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Hospitalstraße Nr. 11 parterre.

Einem fleißigen, gewandten, in Küche und Hausarbeit erfahrenen Mädchen kann zum 15. d., spätestens 1. April ein sehr einträglicher Dienst nachgewiesen werden Brühl Nr. 24, 3 Treppen.

Gesucht wird zum ersten April ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 57, 1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Frankfurter Straße 12, 2 Treppen.

Gesucht wird eine Amme. Zu erfragen bei Herrn Dr. Schlesinger, Klostersgasse Nr. 14.

**Das concess. Personal-Versorgungsgeschäft von Julius Knöfel, Johannisgasse Nr. 44 b part., seit 10 Jahren bestehend, überweist kostenfrei und streng nach Auftrag ausgezeichnet gut empfohlene, sehr anständige und ansehnliche Leute, welche in Oekonomie, Handlungen, Fabriken etc. Condition suchen; ferner: Gouvernanten, Bonnen, Gesellschafterinnen, Wirthschafterinnen, Gehülffinnen, Verkäuferinnen u. A. m. Conditionssuchende, jedoch nur ganz gut empfohlene ansehnliche Leute, werden unter anerkannt guten und billigen Bedingungen zur Versorgung angenommen und nur solid und dauernd placirt.**

Ein Commis gesetztern Alters wünscht seinen jetzigen Comptoirposten mit einem andern zu vertauschen und bittet Reflectirende ihre werthen Adressen unter Z. Z. 9. in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mensch, 24 Jahre alt, sucht ein Unterkommen als Markthelfer, Hausmann, Hausknecht oder Kutscher. Weiteres zu erfragen kl. Windmühlengasse 1 parterre.

## Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher zwei Jahre in einem hiesigen Geschäft als Laufbursche war, sucht so bald wie möglich eine ähnliche Stelle als solcher oder Markthelfer. Geehrte Herren, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthe Adressen an den Portier im Hotel de Pologne abzugeben.

Für eine Muhme wird für jetzt oder 1. April eine Stelle gesucht. Hinsichtlich ihres guten Charakters und ihrer Ehrlichkeit wird sie bestens empfohlen.

Näheres Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen linker Hand.

Eine junge gebildete Frau, in allen feinen weiblichen Arbeiten geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche bei anständigen Familien beschäftigt zu sein. Adressen bittet man in der Wattenfabrik neue Straße Nr. 14 niederzulegen.

Eine junge Witwe ohne Kinder sucht Beschäftigung halber Wäsche zum Waschen. Offerten bittet man H. H. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesuch.** Ein Mädchen, in der Küche und häuslichen Arbeiten wohlerfahren, sucht zum 1. April einen Dienst. Näheres Nicolaistraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle als Verkäuferin (was sie von Jugend auf betrieben), oder als Jungemagd. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 47 parterre.

Ein Mädchen rechtlicher Aeltern, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen von 17 Jahren, von hier, aus achtbarer Familie, das stets an Arbeit gewöhnt, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder in einer anständigen Familie der Hausfrau beizustehen; sie sieht hauptsächlich auf gute Behandlung. Gef. Adressen bittet man unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. April einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Auerbachs Hof im Korbmachergewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Katharinenstraße 1 im Mützengeschäft.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd oder Dienstmädchen, und ist das Nähere zu erfahren in Lehmanns Garten, letztes Haus, 2 Treppen rechts.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Inseisstraße Nr. 2 parterre links.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche u. häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Münzgasse Nr. 9 parterre.

☛ Eine Kindermuhme sucht Stelle, die vorzüglich als Wärterin der Kinder zu empfehlen ist. Reichstraße 9 im Hofe 2 Tr.

Einige junge qualificirte Mädchen suchen Stelle als Verkäuferinnen kl. Fleischergasse 23, 1. Etage links.

Eine perfecte Köchin, die im Backen und Kochen sehr gut erfahren ist, sucht sogleich oder die Messe über einen anständigen Posten. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 64 im Hofe rechts 2 Tr.

Ein noch im Dienst stehendes und von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst bei Kindern oder auch für häusl. Arbeit. Poststr. 12, 3 Tr.

Ein junges Mädchen aus Altenburg, welches geschickt schneidert und mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, sucht bis zum 15. März oder 1. April eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd. Zu erfragen Querststraße Nr. 20, 2 Treppen.

**Gesucht** wird von einem ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Lurgensteins Garten Nr. 9, 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen in gesehten Jahren, welches in der Küche so wie häuslichen Arbeit erfahren, auch bei Kindern zuverlässig ist und mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht bis 1. April Dienst. Zu erfragen Neumarkt 29 im Hof 2 Tr. rechts.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft, welches weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung sieht. Näheres Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

### Gesuch.

Ein ehrbares junges Mädchen sucht bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Ein solides reinliches Mädchen, das von ihrer sehr anständigen Herrschaft mündlich sehr gut empfohlen wird, sucht für 1. April Dienst für Küche u. Hausarbeit. Johannisg. 44 b part.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht zum ersten April eine Stelle. Näheres Johannisgasse Nr. 44 b, Hintergebäude parterre.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, das sich aller Arbeit unterzieht, sucht ein Unterkommen. kl. Windmühlenstraße 7 b, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Attesten sucht den ersten April Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 23, 4 Treppen niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen von 17 Jahren sucht zum 15. März oder 1. April einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, sich Ritterstraße Nr. 38, im Hofe 2 Treppen zu bemühen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich willig und gern jeder Arbeit unterzieht, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst zum ersten April.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Klosterstraße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. April einen Dienst für Alles.

Lange Straße Nr. 41 parterre links.

Ein Mädchen von auswärts sucht für 15 März oder 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Näheres Dresdner Straße, Einhorn vorn heraus rechts 3 Tr. bei Mad. Biermann.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen anständigen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 77, 2 Treppen vorn heraus.

Ein williges, fleißiges Mädchen sucht zum 15. d. M. Verhältnisse halber einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer Herrschaft, Querststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 37 parterre rechts.

Eine gut empfohlene, pünctliche, fleißige und reinliche Aufwärterin sucht noch für die Vormittagsstunden Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Restauration oder ein Parterre, welches sich dazu eignet. Adressen Brühl Nr. 36 parterre.

### Gesuch.

Ein Gewölbe in den Hauptstraßen der Stadt wird außer den Messen zu miethen gesucht, welches nach kommender Ostermesse bezogen werden kann. Adressen nebst Preisangabe bittet man gefälligst Burgstraße in der Wirthschaft zum weißen Adler niederzulegen.

**Gesucht** wird zu Ostern von stillen soliden Leuten ein Familienlogis im Preise von 60 bis 70 Thaler. Adressen beliebe man Rudolphstrasse Nr. 3, 2 Treppen abzugeben.

Ein gutgestellter, pünctlich zahlender k. Beamter sucht zu Ostern ein Familienlogis. Adressen mit Preisangabe im Vereinscomptoir, Petersstraße Nr. 13 niederzulegen.

Ein Familienlogis wird von einem pünctlich zahlenden Beamten Ostern zu miethen gesucht, und wolle man gütige Offerten bei Herrn Restaurateur Hobusch, Neumarkt, niederlegen.

**Gesucht** wird ein Logis in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes für 70—80 Thlr. Adressen bittet man beim Portier im Bahnhof abzugeben.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten zu Johannis ein helles Familienlogis in der innern Stadt im Preise von 60 bis 80  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Grimma'sche Straße, Selliers Haus, im Gewölbe des Herrn R ü g e r gefälligst niederzulegen.

**Gesucht** wird für Leute ohne Kinder ein Familienlogis von 30—50  $\text{fl}$ , zu Ostern oder Johannis beziehbar. Ader abzugeben bei Mad. Fischer, Schulgasse Nr. 14 (Schulgebäude), 1. Et.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber von einem Angestellten zu Ostern eine Afterswohnung, Stube und wenn möglich geräumige Kammer, gegen Pränumerando. Adressen unter H. L. abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Zu miethen gesucht** wird sofort eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter S. 8.

**Gesucht** wird bis zum 16. d. M. eine meublirte Stube, vorzüglich mit Kochofen, von einem pünctlich zahlenden Mädchen, von 20—26  $\text{fl}$ . Adressen niederzulegen Thomaskgäßchen 7, Hausstand.

Zum 1. April wird von einem Herrn eine meublirte Wohnung ohne Bett, in der Nähe der Bahnhöfe gelegen, zu miethen gesucht. Offerten bittet man F. L. gezeichnet in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines Logis, Stube und Kammer, wird von einer stillen pünctlich zahlenden Frau für Ostern zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen beliebe man bei Hrn. Restaurateur Hobusch, Neumarkt, abzugeben.

Ein reinliches Stübchen mit Ofen, ohne Bett, im Preise von 12 bis 16  $\mathfrak{R}$ , wird sofort von einem Mädchen gesucht. Adressen sind bei H. Fischer, Neukirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen niederzulegen.

Es wird ein meublirtes Zimmer mit Alkoven, in der Vorstadt gelegen, Ostern zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Pachtstraße Nr. 7, 3 Treppen abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April oder Ostern von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten Stube, Kammer und wo möglich Küche, auch Kstermiete, und wird gebeten Adressen mit Preisangabe bei Herrn Kaufmann Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1, oder im Cigarrenlager des Herrn Hauschild, Gerberstraße, gefälligst niederzulegen.

Ein Logis für einen Herrn im Preise von 70 bis 80 Thaler wird sogleich oder zum 1. April gesucht. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 25 bei W. F. Ecke sel. Erben & Co.

Gesucht wird von zwei soliden Mädchen eine meubl. Stube nebst Schlafkammer, separater Eingang, Preis 40 bis 50 Thlr. Adressen sind abzugeben poste restante unter L. R.

Ein meublirtes Stübchen mit Bett, meßfrei, sogleich oder ersten April beziehbar, wird von einem ordentlichen jungen Mann für ca. 25. Thlr. jährlich zu miethen gesucht.

Adressen unter E. M. # 24. Stadtpost restante.

### Feldschlösschen. Heute außerordentlicher Gesellschaftstag.

Dabei erlaube mir auf meine gut gewählte Speisekarte aufmerksam zu machen, wo sich besonders auszeichnen wird Rindslende mit Trüffel-Sauce. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

### In Stötteritz täglich frisches Gebäck. Schulze.

**Großer Kuchengarten.** Täglich Gladen, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle, div. Kaffeekuchen, echt Bayerisches von Kurz und ff. Bscheppliner Bock- und Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

### Restauration Schloßgasse Nr. 3.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich täglich früh mit Bouillon, Abends mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarte. Um recht zahlreichen freundlichen Besuch bittet **J. G. ter-Vooren.**

### Heute Abend Mockturtle-Suppe

empfehlen M. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.

### Kleine Funkenburg. Heute Mockturtle-Suppe.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei. **C. A. Mey.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, dazu ladet ein **C. F. Schulze.**

**Heute Schlachtfest,** früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst; wozu ergebenst einladet **J. G. Böbler, Klostersgasse Nr. 3.**

**Restauration von C. Ebner am Markt Nr. 15** empfiehlt ein gutes Glas Lagerbier à 13  $\mathfrak{S}$ . Für heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

**Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße,** empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem ganz vorzüglich feinen Glas Kitzinger; auf letzteres erlaube ich mir ganz besonders wegen seines feinen Geschmacks aufmerksam zu machen. **Möbius.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen** mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet **M. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**

**Heute Abend Schweinsknöchelchen bei Sesse, Klostersgasse Nr. 4.**

**Morgen Schlachtfest bei Chr. Engert, Reichsstraße Nr. 15.**

**Dresdner Quark- und schottländischen Sahngießkuchen**

stets warm von früh 9 Uhr bis Abends 10 Uhr empfiehlt als etwas ausgezeichnet Gutes **Café royal. A. Neubert.**

Gärtchen zu vermieten in

Gerhards Garten.

### Meßlocal = Vermiethung.

Reichsstraße Nr. 11 ist für nächste Jubilate-Messe und folgende ein Gewölbe zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst zu erfahren.

**Zu vermieten** ist sofort eine große und trockne Niederlage. Näheres Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe.

An einen Herrn Beamten oder der Handlung ist Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen eine meublirte Stube, separater Eingang, mit oder ohne Bett zum 1. April zu vermieten.

**Zu vermieten** sind 2 meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafstube, vorn heraus 3 Tr. Gerberstraße Nr. 52.

**Zu vermieten** ist meßfrei an 1 oder 2 solide Herren eine schöne Stube, gut meublirt, kann auch sofort bezogen werden, Burgstraße Nr. 8, 4. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer ist den 1. April zu beziehen Georgenstraße 7, Vorderhaus 1 Tr. rechts.

Zum 15. März oder 1. April sind 2 Stuben, 1 mit Alkoven, zusammen oder getrennt zu vermieten Nicolaistraße 45, 4. Et.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Einige Schlafstellen in einer freundlichen Stube sind sogleich zu beziehen Gerberstraße Nr. 56, Hintergebäude 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Burgstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen quervor rechts.

**Verloren** wurde am vergangenen Sonntage ein schwarzer Kinderpelzfragen von der Mittel- durch die Marien- bis in die Salomonsstraße; gegen Dank und Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 5, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am 7. huj. eine Brieftasche, enthaltend 25 <sup>o</sup> in Cassenbillets und die Visitenkarten des Besizers. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung auf der Officierswachstube — Schloß — abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend von einem kleinen Knaben ein Filzhut. Man bittet, denselben gegen gute Belohnung Nicolaistraße Nr. 8, 4. Etage abzugeben.

Eine Kinderkette mit daranhängendem Herzchen ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben an der Bürgerschule Nr. 1, 3 Treppen.

**Abhanden**

gekommen ist in der Nacht vom 7. d. Monats von einem Frachtwagen von Leipzig bis zum Dorfe Thraña an der Grimma'schen Chaussee ein Leinwand sack mit schwarz X, worinnen eine grüne Kose, ein Kopfkissen, ein blauer Tuchmantel und ein Paar Lederschuhe.

Der ehrliche Finder wird gebeten, den Sack nebst Inhalt an den Gastwirth Ulrich, Dresdner Hof in Leipzig, gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Liegen gelassen wurde am 8. März Abends im Schützenhause eine seidene Mantille. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 25, 1 Treppe.

's wär' klüger in Anderer Namen keine Bestellungen und verl. Phrasen mehr zu annonciren! — Denn zur Rechtfertigung für Geschehenes kann das einmal nicht dienen. A. B.

Recht ist's grad' nicht, mit Gleichem zahl'n zu wollen; Doch könnt' ich, bestes Herz, mit Dir wohl lange schmollen? —

**3. Nr. 7.**

Wo sehe ich Sie wieder?

Meiner lieben **Minna** gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen **W. J.**

Meiner lieben Freundin **Minna** gratulirt zu ihrem 19. Wiegenfeste von ganzem Herzen der Zweifspenniger behauptet seinen Kopf.

Ich gratulire dem Herrn Oberjäger **Heinrich Walle** zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzen Herzen. Seine Th. M. R. ....

Es gratuliren dem Fräulein **M.... Zieger** zu ihrem 19. Geburtstage von ganzem Herzen zwei sehr Bekannte aber Ungenannte. **L. S. A. B.**

Dem Fräulein **Lieberte R.....** zu ihrem heutigen Geburtstage die besten Wünsche von dem stillen Verehrer mit der Glanzmüge.

Den Freunden und Bekannten des verstorbenen Schriftsetzers Herrn **Herrmann Saal** hier die höfliche Mittheilung, daß dessen Begräbniß heute Nachmittag 4 Uhr stattfindet. Versammlung bei Herrn **Focke** im schwarzen Rad.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 <sup>g</sup>). Morgen Mittwoch: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

**Ungemeldete Fremde.**

- Arg, Obef. aus Bibra, Stadt Breslau.
- Arnold, Kfm. a. Weimar, Kaiser v. Oesterreich.
- Achille, Stud. a. Mailand, Hotel de Prusse.
- Bandelau, Kfm. a. Stettin, Hotel de Russie.
- Böhlenz, Buchhalter a. Königsee, Schw. Kreuz.
- Bodenburg, Kfm. a. Blotho, Stadt Hamburg.
- Berg, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- Bodewig, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.
- Glär, Holz. a. Stimmersdorf, weißer Schwan.
- Döring, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamburg.
- Deleval, Ingen. a. Derviers, Palmbaum.
- Diesch, Kfm. a. Metterdam, Hotel de Baviere.
- Dalmus, Obef. a. Lübben, und
- Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Emerich, Kfm. a. Grimnischau, Schw. Kreuz.
- v. Feilich, Domherr a. Stenndorf, S. de Bav.
- Fold, Bäcker. a. Bodwa, grüner Baum.
- Frey, Maler a. Bamberg, Stadt London.
- Fiß, Adv. a. Washington, Hotel de Baviere.
- Fischer, Kfm. a. Kleindembach, Palmbaum.
- Gross, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Glock, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Hundert, Administrotor a. Neudietendorf, und
- Hodurek, Kfm. a. Teschen, schwarzes Kreuz.
- Hellmann, Obef. a. Weimar, Stadt Nürnberg.
- v. Hoffmann, Obef. aus Dresden, S. de Bav.
- Hofmann, Kfm. a. Magdeburg, R. v. Oesterreich.
- Hehne, Zimmerm. a. Wittenberg.
- Heinemann, Kunstmaler, und
- Heymann, Kfm. a. München, Palmbaum.
- Jung, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.
- Jrnscher, Kfm. a. Franzenberg, grüner Baum.
- Kapmann, Kfm. a. Gehaus, und
- Kurten, Def. a. Regensburg, Hotel de Prusse.
- Kaufmann, Frau a. Erfurt, Stadt Frankfurt.
- Kramer, Rent. a. Braunschweig, Stadt Wien.
- Klinger, Baumeister a. Glauchau, deutsches Haus.
- Loubmann, Kfm. a. Limbach, Stadt London.
- Meißner, Kfm. a. Gotha, Stadt London.
- Müller, Geschäftsführer a. München, R. v. Oest.
- Reinel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.
- Müller, Disponent a. Greiz, Hotel de Prusse.
- Müller, Kfm. a. Rainstockheim, Münchner Hof.
- Mangold, Bäcker. a. Göppingen, Schw. Kreuz.
- Raumann, Rent. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Otto, Kfm. a. Zwickau, schwarzes Kreuz.
- Oppenheimer, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmb.
- Dröndler, Rent. a. London, Hotel de Bologn.
- Böschke, Kfm. a. Gräfenhainichen, Schw. Kreuz.
- Ritz, Frau a. Ebnethera, grüner Baum.
- Reiceries, Stud. aus Belgrad, schwarzes Kreuz.
- Richter, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Wien.
- Richter, Kfm. a. Torgau, Stadt Breslau.
- Steinert, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.
- Strauß, Kfm. a. Frankfurt a/M.,
- Siegmann, Kfm. a. New-York, und
- Stern, Kfm. a. Ulm, Palmbaum.
- Schüll, Kfm. a. Düren, und
- Spreiser, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Schönberg, Hoff. a. St. Gallen, d. Haus.
- v. Starck, Rittm. a. Prag, Hotel de Baviere.
- Schillbach, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
- Seliger, Kfm. a. London, und
- Schmidt, Fil. a. Plauen, Hotel de Russie.
- Schmidt, Langleidir. a. Dresden, und
- Schiems, Kfm. a. Göln, Stadt Dresden.
- Theile, Kfm. a. Schwerte, Stadt Hamburg.
- Thierly, Assistent a. Derviers, Palmbaum.
- Uebahn, Kabef. a. Warschau, Hotel de Bologn.
- Vogel, Bäcker. a. Bennetenslein, w. Schwan.
- Wollweisch, Frau Gräfin a. Warschau, Hotel de Bologn.
- Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Weinberger, Privatm. a. Regensburg, St. London.
- Walzer, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. K. F. Dannel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Es gratuliren dem Fräul. **M.... J.....** zu ihrem 19. Geburtstage von ganzem Herzen die zwei Blondinen.  
Es gratulirt Fräul **Wilhelmine R.....** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Ma, da niche.  
Herrn **Holzstein** gratuliren zum heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen Nr. 16 und 8.

**Leipziger naturforschende Gesellschaft.**  
Heute den 10. März um 6 Uhr Sitzung.

**Verspätet.**

Daß meine liebe Frau, **Liddy** geb. von **Kiepenwetter**, den 1. März von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde, zeigt Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, den 9. März. **Franz Waldvogel.**

Heute Morgen 1/3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Leipzig, den 8. März 1857.

**Julius Kof,**  
**Mathilde Kof** geb. **Kuhn.**

Gestern Abend nach 9 Uhr entriß uns der Tod unser einziges Kind, unsere kleine freundliche **Anna**, nach kurzem Unwohlsein an Zahnkrankheit in dem Alter von 1 Jahr 11 Monaten.

Unser Schmerz über diesen Verlust ist groß, und bitten Verwandte und Freunde, denen diese Anzeige gewidmet ist, um stille Theilnahme  
Dschah, den 8. März 1857.

**Franz Beyer,** Stadtmusikus.  
**Pauline Beyer,** geb. **Winkler.**

Heute Nachmittag um 4 Uhr starb unerwartet Herr **Carl Ferdinand Seyben;**

seit mehr als 41 Jahren hat er in meinem Geschäfte als ein treuer Mitarbeiter gewirkt und in diesem langen Zeitraume durch Sorgsamkeit, Fleiß und Thätigkeit sich als ein so bewährter Freund des Geschäfts erwiesen, daß ich stets mit Dank und Anerkennung sein Gedächtniß liebend bewahren werde.  
Leipzig, den 7. März 1857. **J. C. Andrae.**

Diesen Mittag 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr starb nach achttägigen schweren Krampfleiden unser liebes einziges Kind, **Elisabeth**, im zarten Alter von 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monat, was wir Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung hierdurch anzeigen. Wir bitten um stilles Beileid.  
Breslau, den 8. März.

**Friedr. Lürke,**  
**Antonie Lürke** geb. **Serold.**